

Maßnahme: M258 – Rückbau von Teilflächen einer Fahrbahn mit punktuellen Ausweichstellen entlang des Kienitzer Wegs zwischen Groß Machnow und Klein Kienitz															
Gemeinde: Rangsdorf	Standort-Koordinaten: O: 395781.25 N: 5794188.74		Gemarkung: Groß Machnow (124823) / Klein Kienitz (124822)												
Größe: Wegstrecke ca. 3,0 km, Rückbaufläche ca. 4.100 m²	Flur: 002 (Groß Machnow) / 001 (Klein Kienitz)		Flurstück(e): 41 (Groß Machnow) / 322 (Klein Kienitz)												
Lage in der Landschaft: - Naturraum nach Scholz 1962: Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen (81), Untergebiet: Teltowplatte (811) - Naturraum nach HVE MUV 2009: Mittlere Mark - Topographie: 40 – 50 m ü. NHN, weitgehend eben im südwestlichen Abschnitt, leicht ansteigend in Richtung Klein Kienitz - Verortung: Der Kienitzer Weg verläuft zwischen Groß Machnow und Klein Kienitz innerhalb des Landschaftsschutzgebiets „Notte-Niederung“ - Landschaftsbezug: Der Weg durchquert eine offene Agrarlandschaft mit begleitenden Baumreihen und passiert zwei Teiche, die als prägendes Landschafts- und Strukturelement fungieren															
Aktuelle Nutzung / Zustand: - Schmale asphaltierte Verbindungsstraße zwischen Groß Machnow und Klein Kienitz (Fahrbahnbreite ca. 5 m) - Asphaltoberfläche stark gealtert mit Rissen, Ausbrüchen, Unebenheiten und Randabbrüchen - Teilweise aufgeraute oder ausgebesserte Bereiche, unbefestigte Bankette - Nutzung durch land- und forstwirtschaftlichen Verkehr, Anlieger, Radfahrer und Fußgänger															
Naturschutzfachliche Entwicklungsziele: - Reduktion der Flächenversiegelung und Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen (Infiltration, Wasser- und Luftaustausch) - Förderung der Grundwasserneubildung durch verbesserte Versickerung im Randbereich - Aufwertung des Landschaftsbildes durch Begrünung und landschaftsverträgliche Wegeggestaltung - Schaffung von strukturreichen Wegerändern als Lebensraum und Trittsteinbiotope für Insekten, Amphibien und Kleinsäuger - Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Weges für land- und forstwirtschaftliche Nutzung und Anliegerverkehr auf einer Teilfläche															
Eignung / Aufwertungspotenzial für Schutzgut:	☒ Boden	☐ Wasser	☒ Landschaft und Erholung												
	☒ Pflanzen & Tiere / Biotope	☒ Klima und Luft													
Ist-Situation (Schutzgutbezogene Kurzdarstellung):															
Geologie / Boden: - geologische Ausgangssituation: Grundmoränenbildungen aus Geschiebemergel und -lehm (GÜK300) mit schluffig-sandigem, schwach kiesigem bis kiesigem Aufbau und einzelnen Steinen; in Teilbereichen periglaziäre bis fluviatile Sedimente aus überwiegend fein- bis mittelkörnigem, teils schluffigem Sand - dominierende Bodentypen: vorwiegend Fahlerde-Braunerden und Braunerden, teils lessiviert, aus Lehm- bzw. Schmelzwassersand über Moränenlehm- oder -sand; gering verbreitet podsolige bzw. vergleyte Braunerden und Fahlerde-Braunerden aus Sand über Lehmsand															
Grundwasser: - Gespannte Grundwasserverhältnisse, oberster Grundwasserleiter (GWLK 1) der Niederungs- und Talsandbereiche <table border="0"> <tr> <td>Hydrogeologischer Großraum</td> <td>1</td> <td>Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet</td> </tr> <tr> <td>Hydrogeologischer Raum</td> <td>14</td> <td>Norddeutsches Jungpleistozän</td> </tr> <tr> <td>Hydrogeologischer Teilraum</td> <td>1414</td> <td>Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen</td> </tr> <tr> <td>Naturräumliche Haupteinheit</td> <td>81</td> <td>Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen</td> </tr> </table> - Mächtigkeit der ungesättigten Bodenzone 2 – 10 m; Rückhaltevermögen durch Geschiebemergel und Schluff - Grundwasserflurabstand: Überwiegend 10 – 15 m u. GOK; lokal 4 – 7,5 m				Hydrogeologischer Großraum	1	Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet	Hydrogeologischer Raum	14	Norddeutsches Jungpleistozän	Hydrogeologischer Teilraum	1414	Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen	Naturräumliche Haupteinheit	81	Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen
Hydrogeologischer Großraum	1	Nord- und mitteldeutsches Lockergesteinsgebiet													
Hydrogeologischer Raum	14	Norddeutsches Jungpleistozän													
Hydrogeologischer Teilraum	1414	Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen													
Naturräumliche Haupteinheit	81	Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen													

Pflanzen und Tiere / Biotope:				
- überwiegend intensiv genutzte Ackerflächen (CIR-Biototyp 09130) - Im Bereich der Teiche befindet sich ein kleiner Laubmischwald (CIR-Biototyp 083180006; Eichenbestand mit sonstigen Laubholzarten, inkl. Roteiche) - Die beiden angrenzenden Teiche (CIR-Biototyp 02120; < 1 ha) stellen landschaftlich prägende und ökologisch bedeutsame Strukturelemente dar, gehören jedoch nicht zur Maßnahmenfläche				
Landschaftsbild / landschaftsbezogene Erholung:				
Umgebung geprägt durch offene Agrarlandschaft mit begleitenden Baum- und Gehölzstrukturen entlang des Weges				
Besonderheiten / Auffälligkeiten:				
Die Maßnahme liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Notte-Niederung“. Ein kurzer Abschnitt des Weges verläuft durch bewaldetes Gebiet entlang der Teiche. Die beiden Teiche stellen landschaftlich prägende und ökologisch bedeutsame Strukturelemente dar, sind jedoch nicht Bestandteil der Maßnahme. Es sind keine Natur- oder Bodendenkmale bekannt.				
Rechtliche Restriktionen:	☐ § 30 Biotop (BNatschG)	☐ Artenschutz	☒ Flächenschutz	☐ Wald ☐ Sonstiges
Bedeutung für den Biotopverbund:	☐ hoch	☐ mittel	☒ gering	
Art der Bedeutung:	☐ Kernbereich	☒ Puffer-/Entwicklungsfläche	☐ Verbundelement	☐ Sonstiges
Beschreibung der Maßnahmen für die Herstellung, Entwicklung, Pflege und Unterhaltung:				
☒ Entsiegelung	☐ Baumreihen und Alleen	☐ Sonstige Gehölzpflanzungen	☐ (Neu-)Anlage/Erhalt von Wiesen- und Staudenfluren	
☐ Extensivierungsmaßnahmen	☐ Gewässersanierung	☐ Tierartspezifische Maßnahmen	☐ Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes	
☐ Erstaufforstung	☐ Ökologischer Waldbau	☐ Infrastrukturmaßnahme für Erholung	☐ Sonstiges – Wiederbewaldung	
Beschreibung der Herstellungsmaßnahmen:				
- Teilrückbau der vorhandenen Asphaltfahrbahn auf eine Breite von 3,5 m; Anlage von insgesamt zehn Ausweichstellen mit einer befestigten Fläche von jeweils ca. 25–30 m² (siehe Anhang) - Ansaat der entsiegelten Flächen mit einer standortgerechten, artenreichen Wiesenmischung (Regio-Saatgut) zur Entwicklung naturnaher Wegräume; in Teilbereichen Ergänzung durch Gehölzpflanzungen zur Verdichtung und ökologischen Aufwertung bestehender Strukturen - Belassung vorhandener Baumreihen und Gehölzbestände entlang des Weges; Rückschnitt nur bei technischen Erfordernissen oder zur Verkehrssicherung Ziel: Reduktion der Flächenversiegelung, Förderung der ökologischen Durchgängigkeit und Verbesserung des Landschaftsbildes in der offenen Agrarlandschaft				
Beschreibung der Pflegemaßnahmen:				
Kulturpflege: Kontrolle und Nachsaat der Randbereiche bei Bedarf				
Beschreibung Vorgehensweise:				
- Rückbau der bestehenden Asphaltflächen - Ansaat der entsiegelten Flächen mit standortgerechtem Regio-Saatgut und Ergänzung der vorhandenen Gehölzsäume mit standorttypischen Sträuchern - Schonende Bauausführung, um bestehende Bäume und Vegetationsstrukturen zu erhalten				
Nähere Beschreibung der Wirkung:				
- Reduktion der Flächenversiegelung und Verbesserung der natürlichen Versickerung und Bodenfunktionen - Aufwertung der Wegränder als Lebensraum und Vernetzungselement für Insekten, Vögel und Kleinsäuger - Verbesserung des Landschaftsbildes durch Rückbau überdimensionierter Straßenflächen und naturnahe Gestaltung der Seitenräume - Förderung des Wasserhaushalts und lokaler Klimafunktion durch Rückführung der Oberfläche in den Naturhaushalt				
Nachhaltigkeitseffekt erzielt durch:	Dauerhafte Reduktion der Flächenversiegelung und Verbesserung der Versickerungsfähigkeit; ökologische Aufwertung der Wegränder als Lebensraum und Vernetzungselement; langfristige Sicherung der Landschaftsfunktion im LSG „Notte-Niederung“.			
Aufwertungspotenzial, funktions- bzw. biotopbezogen:	Entsiegelung und ökologische Aufwertung auf ca. 4.100 m ²			
Eigentumsverhältnisse	Gemeinde Rangsdorf			

Maßnahmenblatt INKOF BER – M258

Ansprechpartner: <i>BADC GmbH</i>				
Fläche steht	☒ vollständig		☐ teilweise	
	☐ kurzfristig	☐ mittelfristig	☒ langfristig	zur Verfügung
Flächensicherung:	☐ Erwerb erforderlich		☒ Grundbucheintrag (z.B. wg. vorübergehender oder dauerhafter Nutzungsbeschränkung)	☐ Liegenschaftsverwaltungs- und Informationssystem (LIVIS)
	☐ Erwerb möglich			
Maßnahme hat Charakter einer		☒ Kompensationsmaßnahme	☐ Minderungsmaßnahme	☒ Gestaltungsmaßnahme
Maßnahme hat	☒ kommunale	☐ interkommunale	☐ überregionale	Bedeutung
Unterstützung des Interessenausgleiches:		☐ gering	☒ mittel	☐ hoch
Umsetzungspriorität:	☐ sofort		☒ mittelfristig (bis 5 Jahre)	☐ langfristig
Unterhaltungspflichtiger / Träger der Maßnahme: <i>BADC GmbH</i>				

Behördliches Grundvotum zur Kompensationsmaßnahme

Bestätigung der fachlichen Eignung / des Aufwertungspotenzials und grundsätzlichen Anrechenbarkeit

Umweltamt Teltow Fläming, Untere Naturschutzbehörde

Landkreis Teltow-Fläming
Untere Naturschutzbehörde
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Beachte große Fläche

14.10.2016

[Signature]

Ort, Datum

Unterschrift

Umweltamt Teltow Fläming, Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Bemerkungen

Erfolgskontrolle

Fertigstellung (Rückbau und Entsiegelung sowie ordnungsgemäße Entsorgung)

Umweltamt Teltow Fläming, Untere Naturschutzbehörde

Ort, Datum

Unterschrift

Umweltamt Teltow Fläming, Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde

Ort, Datum

Unterschrift

Übersicht

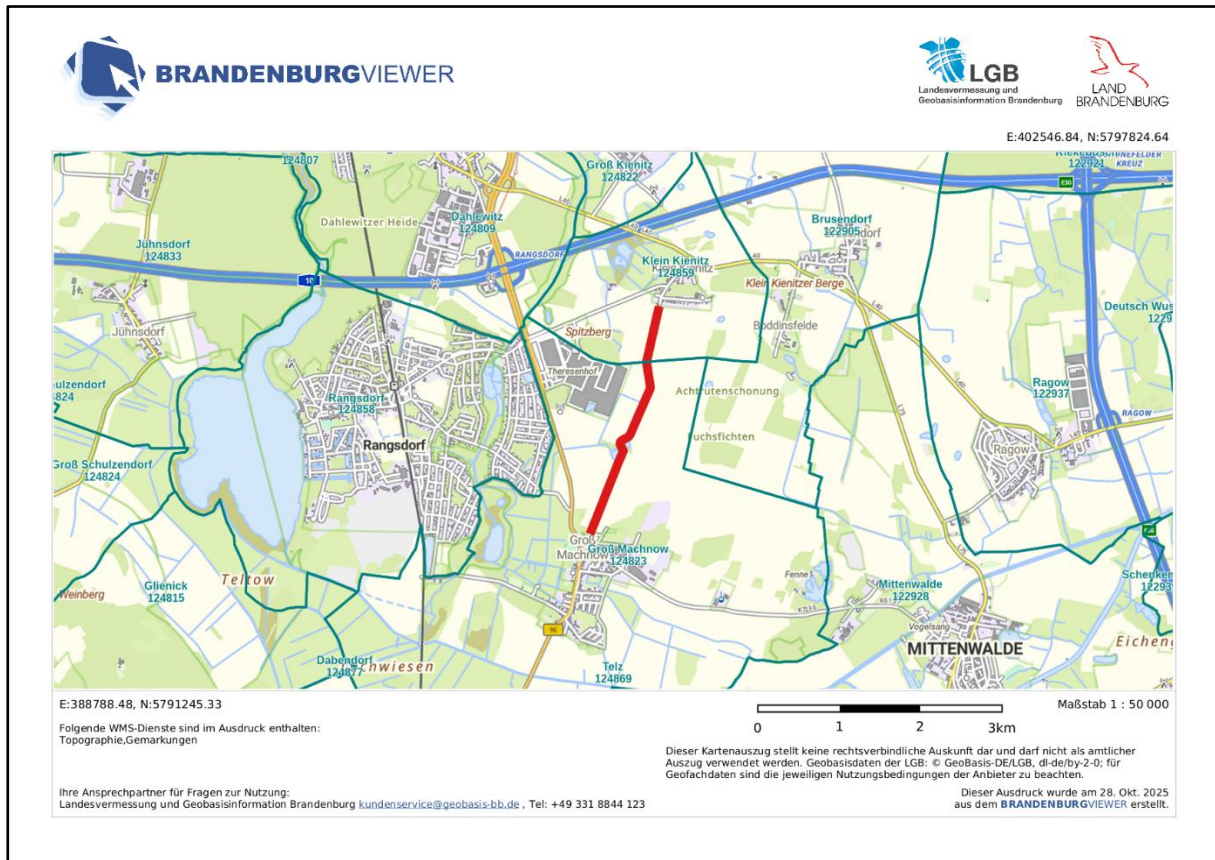


Abbildung 1: Lage der Vorhabenfläche; Quelle Brandenburg Viewer



Abbildung 2: Lage der geplanten Ausweichstellen

Fotodokumentation

